

ben war, fuhr Rettig nach Europa, um den Nachlass zu regeln. Wohl um der Neutralität willen betrauten die Alber-Kinder den Schwager beziehungsweise Gatten mit dieser Aufgabe. Seine Frau Magdalena führte in der Zeit seiner Abwesenheit erfolgreich die Geschäfte der Brauerei. Bei seiner Rückkehr nahm Rettig die Schwester seiner Frau, die Witwe Maria Eva Meyer-Alber, samt ihren Kindern mit nach Amerika. Rettig starb nach einer Augenoperation 1896.

Maria Eva Meyer-Alber (1811-1868)

Maria Eva Meyer-Alber war die älteste Tochter von Johann Jakob Alber und Maria Anna Mündle aus Mauren. Beim frühen Tod ihrer Mutter war sie 16 Jahre alt. Eva hatte somit ihre Rolle zu übernehmen und für die fünf jüngeren Geschwister zu sorgen. Sie heiratete Johann Meyer, mit welchem sie schon vor dem Tod ihres Vaters zu ihrem Bruder Franz Josef Alber nach Frankreich übersiedelte. Das Paar hatte fünf Kinder: Maria, Jakob, Creszenzia, Johann und Thomas. Ihr Mann Johann Meyer arbeitete im Betrieb des Schwagers in Vagney. Johann Meyer und ein Sohn erkrankten an Typhus-Fieber.²⁰ Auch Emma, eine Tochter von Franz Josef Alber, erkrankte daran. Alle drei starben im Jahr 1860 an dem Fieber. Die Mutter von Aline berichtete ihrer Tochter 38 Jahre später über diese Zeit: *«Als die Meyer krank bei uns waren, sie sind jetzt tot, haben wir alles von unserem Geld bezahlt und keinen einzigen Centime von ihnen zurückgefordert. Sie waren einige Zeit krank in Sauloures, bevor sie Dein Vater zu uns geholt hat. Wir hatten alle Unkosten während ihrer Krankheit. Wir kauften 60 Liter Kirsch um 9 Francs der Liter. Zusätzlich waren zwei Landarbeiter Deines Vaters damit beschäftigt, sie jeden Abend zu pflegen. Ich stellte ihnen einen Liter Kirsch und einen Liter Wein mit Brot und Käse auf den Tisch in der Küche. Sie konnten davon nehmen, wenn sie wollten.»*²¹ Als der Bierbrauer Franz Anton Rettig 1863 nach seinem Besuch in Deutschland und der Regelung der Erbschaft des verstorbenen Schwiegervaters Johann Jakob in Mauren nach Amerika zurückkehrte, nahm er Eva Meyer und ihre Kinder mit in die neue Heimat. Sie liessen sich in Logansport (Indiana) nieder, wo auch ihr Bruder Jakob Alber lebte. Die Familiensolidarität blieb demnach über die Landesgrenzen hinweg intakt. 1868 starb Eva Meyer. Ihre Tochter Creszenzia heiratete Josef Matt, der mit Jakob Alber in Korrespondenz stand.²²

Fünf der sieben Kinder von Johann Jakob Alber und Maria Anna Mündle in Mauren waren bei Ankunft von Aline und Martin Alber im Jahr 1884 seit Jahrzehnten in Amerika beziehungsweise dort bereits verstorben. Sie hatten alle eine Familie, zum Teil waren ihre Kinder schon verheiratet.